

(Vizepräsident **Spitz.**)

(A) Moment stärkster Art, das gegen die Verhältnismahlen spricht.

(Sehr richtig! Sehr wahr!)

(Zuruf: Lauter!)

Dann noch ein Bedenken gegen die Verhältnismahlen, das ich doch noch erwähnen möchte. Die Königl. Staatsregierung hat mit dem Bleistifte in der Hand auszurechnen versucht, wieviel sozialdemokratische Vertreter nach dem System der Verhältnismahlen ungefähr in diese Kammer einziehen könnten.

(Sehr richtig!)

Sie ist dabei auf eine Zahl von etwa 15 gekommen. Aber diese Berechnung bedarf denn doch, meine verehrten Herren, der allergewissenhaftesten und sorgfältigsten Nachprüfung.

(Sehr richtig!)

Ich besorge meinesteils, daß diese Zahl, namentlich bei der geringen Bemessung der Pluralstimmen in Wirklichkeit nach der Vorlage weitaus größer sein wird.

(Lebhafte Zustimmung.)

(B) Ja ihre Zahl wird nach meiner Auffassung nach diesem System sogar so stark anwachsen können, daß das, was wir so gewissenhaft zu vermeiden bestrebt gewesen sind, doch schließlich noch eintritt, nämlich daß doch noch das Eindringen einer übermäßig großen Zahl von Vertretern der Umsturzpartei stattfindet. Auch in dieser Beziehung, meine verehrten Herren, werden wir daher in die reiflichste Erwägung einzutreten haben, wenn wir bei diesem Reformwerk nicht Gefahr laufen wollen.

(Zahlreiche Zurufe: Lauter!)

Und nun, meine verehrten Herren, komme ich noch mit einigen Worten zu den Bezirks- und Kommunalwahlen. Hier freilich bin ich sehr vielmehr in Verlegenheit, Vorzüge aufzufinden, wie es bei dem Verhältnismahlssystem der Fall war. Ein großer Vorzug, den auch die Regierung selbst in dieses System setzt, ist allerdings bei diesem System nicht zu verkennen, und das ist der, daß die Wahlen, ausgeführt nach dem Kommunal- und Bezirkswahlssystem, die Gefahr fast vollständig ausschließen, daß Vertreter der Umsturzpartei auf Grund dieses Systems gewählt werden können.

(Sehr richtig!)

Bei dieser Annahme geht die Regierungsvorlage davon aus — und ich glaube, sie hat hierin recht —, daß von unseren kommunalen Körperschaften und Bezirksvertretungen

in absehbarer Zeit bei deren gegenwärtiger Zusammensetzung oder auch bei der Zusammensetzung, die in dem neuen Dekret über die Bezirksverbände in Aussicht genommen worden ist, kaum jemals ein Vertreter der Umsturzpartei in dieses Haus wird entsandt werden können. Wenn man hierbei noch weiter in Rücksicht zieht, daß jenes andere System, das System der Verhältnismahlen, gerade die Schwäche hat, daß es die Gewähr für eine beschränkte Anzahl sozialdemokratischer Vertreter eigentlich nicht hat bieten können, so ist allerdings der Vorzug, der nach dieser Richtung hin dem System der Bezirks- und Kommunalwahlen innewohnt, nämlich der, daß er hier volle Sicherheit schafft, in der Tat nicht gering anzuschlagen.

Aber, meine verehrten Herren, wenn die hohe Königl. Staatsregierung dann weiter vermeint, einen ganz besonderen Vorzug dieses Systems darin finden zu können, daß gewissermaßen das Niveau dieses hohen Hauses durch dieses System gehoben werde —

(Lachen.)

und das ist die Ansicht, die heute in breitester Weite auch von seiten des Herrn Regierungskommissars vertreten worden ist —, ich sage, meine verehrten Herren, wenn das Niveau dieses hohen Hauses dadurch gehoben werden soll und wenn die Königl. Staatsregierung auf dieses Moment ganz besonderes Gewicht zu legen scheint, so haben wir das mit der größten Entschiedenheit zurückzuweisen,

(Lebhafte Bravorufe.)

(Sehr richtig!)

vor allen Dingen auch aus dem Grunde, weil darin der Tadel ausgesprochen wird,

(Sehr richtig!)

daß die Elemente, aus denen die gegenwärtige Kammer sich zusammensetzt, nach der Richtung der Befähigung nicht den Anforderungen genügt, die der Staat an die Kammer stellt.

(Lebhafte Beifall.)

Dann, meine verehrten Herren, möchte ich aber doch auch die hohe Königl. Staatsregierung bitten, einmal Umschau zu halten nach der Qualifikation der Vertreter der Kammer in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung und sich zu fragen, ob nicht denn doch dasjenige, was sie in diesem Punkte mit der Vorlage erst zu erreichen bestrebt ist, nicht schon längst in den Personen der jetzigen Vertreter in weitestem Maße erfüllt ist.

(Sehr richtig!)